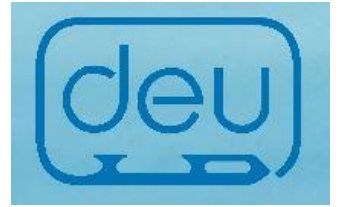


Prüfungen im Eiskunstlaufen



(Richtlinien der DEU)

Prüfungen sind im Eiskunstlaufen von großer Bedeutung, da sie die Leistungsfähigkeit von Sportlern bemessen und die unterschiedlichen Klassen Voraussetzungen für Wettbewerbe darstellen. Je niedriger die Kürklasse desto höher der Schwierigkeitsgrad und die Anforderungen.

Kürklasse 8

- 1) Gleitschritte links + rechts über die Diagonale verbunden mit vorwärts übersetzen / beidseitig
- 2) rückwärts übersetzen in Achterform
- 3) vorwärts einwärts Mohawkschritte in Achterform
- 4) Einfach Toeloop
- 5) Einfach Flip
- 6) SK Dreiersprung – einfach Rittberger
- 7) Standpirouette rückwärts einwärts (re) (6 Umdrehungen)
- 8) Sitzpirouette rückwärts einwärts (re) (5 Umdrehungen)

Kürklasse 7

- 1) vorwärts auswärts Dreierwalzer in Achterform im 3/4-Takt
- 2) Rittbergerschritte in Achterform
- 3) vorwärts einwärts Dreierschritte links und rechts mit Spielbeinschwung
- 4) Einfach Lutz
- 5) Sprungkombination Einfach Flip + Einfach Toeloop
- 6) Sprungsequenz Rittberger - Euler (Thorén) – Salchow
- 7) Wechselstandpirouette (5 / 5 Umdrehungen)
- 8) Waagepirouette rückwärts einwärts (re) (5 Umdrehungen)

Kürklasse 6

- 1) SF vorwärts auswärts Dreier mit Schlangenbogen links u. rechts im 3/4 Takt
- 2) SF rückwärts einwärts Doppeldreier links u. rechts im 4/4 Takt
- 3) auswärts Mohawkschritte in Achterform
- 4) einfach Axel
- 5) SK einfach Rittberger + einfach Rittberger
- 6) 3er SK einfach Lutz + einfach Rittberger + einfach Toeloop
- 7) PK ohne Fußwechsel mit den 3 Basispositionen
- 8) PK mit Fußwechsel: Waagepirouette re - Sitzpirouette ra (5 / 5 U.)

Kürklasse 5

- 1) SF aus va Doppeldreiern links u. rechts (Fuß) im 3/4 Takt
- 2) SF aus ra Gegenwenden links u. rechts (Fuß)
- 3) SpF mit 3 Positionen, mit Fußwechsel, v/r, e/a, eine frei gehaltene Position
- 4) Doppelsprung nach Wahl
- 5) Doppelsprung nach Wahl, verschieden zu Element (4)
- 6) Einfach Axel-Nachstellschritt seitwärts (Hüpfer) – Einfach Axel
- 7) Standpirouette mit schwieriger Position (mind. 2 U.), insgesamt 6 U.
- 8) Wechselsitzpirouette (5 / 5 U.)

Kürklasse 4

- 1) SF aus Gegendreiern a oder e, v+r, links und rechts (Fuß)
- 2) Wendenschrittfolge ve+re, links und rechts (Fuß)
- 3) SF aus Choctaws beidseitig (links und rechts) im 4/4 Takt
- 4) Doppelrittberger
- 5) Doppelsprung nach Wahl aus Schritten, verschieden zu Element 4
- 6) SK aus 2 Sprüngen, davon ein Doppelsprung, verschieden zu Element 4 und 5
- 7) Eingesprungene Waagepirouette (5 U.)
- 8) Wechselwaagepirouette (5 / 5 U.)

Kürklasse 3

- 1) SF aus Twizzles in beide Drehrichtungen
- 2) SF aus Wenden, va+ra, links und rechts (Fuß)
- 3) SF aus Schlingen links und rechts (Fuß), v und r
- 4) Doppellutz
- 5) Doppelflip aus Schritten
- 6) SK mit 2 Doppelsprüngen
- 7) Wechselsitzpirouette beginnend mit ra (6 / 6 U.)
- 8) Eingesprungene PK ohne Fußwechsel mit allen 3 Basispositionen, (insgesamt 10 U.)

Kürklasse 2

- (1) Schrittfolge aus 6 Drehungen u. 4 Schritten, Längs-, Kreis- oder Serpentinform, max. eine Wdhlg. pro Dreh- oder Schrittelement
- 2) Doppellutz aus Schritten
- 3) SK aus 3 Doppelsprüngen, davon mind. 2 versch. Doppelsprünge
- 4) Sequenz aus Spreizsprung - Doppelflip + Doppeltoeloop
- 5) Doppelaxel
- 6) Eingesprungene Sitzpirouette re (6 U.)
- 7) PK mit einem Fußwechsel mit 3 Basispositionen + 1 Kantenwechse (insgesamt 6/6 U.)

Kürklasse 1

- 1) Schrittkür mit 6 verschiedenen Drehungen und 4 verschiedenen Schritten und nicht gelisteten Sprüngen (z.B. Ballettsprünge), frei wählbare Musik, Dauer: 1:30 Minuten
- 2) SK:Doppelaxel mit einem weiteren Doppelsprung od. Sequenz: 2A mit zweiten 2A
- 3) 3er SK mit Doppellutz und 2 weiteren Doppelsprüngen
- 4) Dreifachsprung nach Wahl
- 5) Eingesprungene Pirouette mit schwierigem Eingang, Kantenwechsel und einer schwierigen Positionsvariation (mind. 8 U.)
- 6) PK mit einem Fußwechsel (6 / 6 U.), mit 3 Basispositionen, 2 schwierigen ositionsvariationen auf verschiedenen Füßen und einem Kantenwechsel